

Jahresbericht 2022

**Zentrum *polis* –
Politik Lernen
in der Schule**

Jänner bis Dezember 2022

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

www.politik-lernen.at

Impressum

Herausgeber:

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

T 01/353 40 20

service@politik-lernen.at

www.politik-lernen.at | twitter.com/Zentrum_polis | facebook.com/Zentrumpolis

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | Abteilung I/1 [Politische Bildung]

Projektträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Redaktion: Patricia Hladschik

Texte: Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik, Karl Schönswetter, Nikolai Weber

Bilder, wenn nicht anders vermerkt: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule oder die veranstaltende Organisation

Wien, Jänner 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Schwerpunkte und Projekte

<i>Aktionstage Politische Bildung 2022</i>	6
<i>Democracy & Puppetry</i>	8
<i>Richtig & Falsch: Podcast für Politische Bildung</i>	10
<i>Wettbewerb Politische Bildung</i>	12
<i>Policy Implementation Support and Teacher Empowerment for CITIZENSHIP Education (CITIZED)</i>	14
<i>Netzwerk EUropa in der Schule</i>	16
<i>Botschafterschulen des Europäischen Parlaments</i>	18
<i>EU Democracy Rally</i>	19
<i>Politiklexikon für junge Leute</i>	20
<i>Netzwerke, Fachgremien, Kooperationen</i>	22

polis-Blitzlichter

<i>Webdossier: Krieg in der Ukraine</i>	24
<i>Lange Nacht der Partizipation</i>	24
<i>Forumtheater: Prekär geht nicht mehr</i>	24
<i>Soziokratische KlassensprecherInnen-Wahl</i>	25
<i>Workshops: Demokratiekompetenzen und Recht(e) hat jedeR!</i>	25
<i>Teacher Reflection Tool</i>	25
<i>Aktivitäten der Interessengemeinschaft Politische Bildung (IGPB)</i>	26
<i>Leitfaden: Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung in Unterrichtsmitteln</i>	26
<i>Stadtspaziergänge zum Thema Partizipation</i>	27
<i>Mapping Civic Education in Europe</i>	27
<i>Preis: Wir sind Europa</i>	27

Publikationen

<i>polis aktuell – Zeitschrift für Lehrkräfte</i>	28
<i>Edition polis</i>	29

Veranstaltungen	30
------------------------------	----

ZUM GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Herausforderungen der COVID-19-Pandemie haben uns auch im Jahr 2022 in der pädagogischen Praxis begleitet. Darüber hinaus brachte es weitere **Krisen** – mit großen Auswirkungen auf das System Schule und Implikationen für die Politische Bildung: der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Energiekrise, der Klimanotstand, die Aushöhlung der Demokratie durch Korruption. All diese Ereignisse führten dazu, dass wir unseren Jahresplan häufiger als in früheren Jahren adaptieren und **auf aktuelle Entwicklungen reagieren** mussten.

Als am 24. Februar 2022 der russische **Angriffskrieg auf die Ukraine** begann, erstellten wir innerhalb weniger Stunden ein **Webdossier für Lehrkräfte**, das bei der sachbezogenen Auseinandersetzung im Unterricht unterstützt und seither laufend erweitert wird. Gemeinsam mit Ärzte ohne Grenzen publizierten wir im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung ein *polis* aktuell **Humanitäre Nothilfe**.

Klimawandel und Klimawandelanpassung sind mittlerweile fixer Bestandteil unseres Themenportfolios. Auf die Energiekrise und die damit noch dringendere Energiewende reagierten wir mit aktualisierten Unterrichtsbeispielen aus unserer Praxisbörse. Im *polis* aktuell **Ernährungssouveränität** stellten wir nachhaltige Lebensmittelproduktion in den Mittelpunkt.

Wer die regelmäßig auftauchenden **Politikskandale** im Klassenzimmer bearbeiten wollte, erhielt mit dem *polis* aktuell **Korruption**, das wir in Kooperation mit Transparency International Austria erstellten, Grundlagenwissen zu Formen und Verbreitung von Korruption sowie zu den schwerwiegenden Folgen für die Demokratie.

Ein Highlight des Jahres war der erfolgreiche Abschluss unseres Erasmus+ Projekts **Democracy & Puppetry**, das Politische Bildung und Puppenspiel kombinierte. Wieder einmal zeigte sich, wie bereichernd künstlerische Zugänge für die Politische Bildung sind. Und weil das auch viel Spaß macht, arbeiten wir schon an einem Nachfolgeprojekt.

Das Jahr 2023 bringt spannende neue Ansätze: Das Projekt **My Resistance – My Democracy** verbindet Erinnerungslernen mit Politischer Bildung in der Jugendarbeit und gibt uns die Möglichkeit, wieder einmal direkt mit jungen Menschen zu arbeiten. **LICEAL – Linking Citizenship and Employability Perspectives in Adult Learning Strategies and Practices** wird untersuchen, inwieweit die systematische Förderung von Kompetenzen für eine demokratische Kultur einen Mehrwert in der beruflichen Erwachsenenbildung darstellen kann.

Last but not least, erhielten wir im Dezember die gute Nachricht, dass unser **Vertrag mit dem Bildungsministerium verlängert** wird. Das Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte ist damit für weitere drei Jahre die Heimat von Zentrum *polis*. Wir freuen uns sehr, dass wir unsere langjährige Expertise weiterhin für die schulische Politische Bildung einsetzen können. Denn Demokratie braucht Politische Bildung – nicht als Feuerwehr, wenn das Dach der Demokratie schon brennt, sondern als kontinuierliche Grundlage, um das Haus instand zu halten.

Patricia Hladschik (Geschäftsführerin)
und das Team von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule



ÖSTERREICHWEITE KAMPAGNE

AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG

Die Aktionstage Politische Bildung sind die **traditionsreichste Kampagne zur Politischen Bildung in Österreich**. Sie finden seit 2002 jährlich statt und werden von Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule im Auftrag des Bildungsministeriums koordiniert.

Zwei Jahre lang hatten die Aktionstage pandemiebedingt fast ausschließlich digital stattgefunden. Das Jahr 2022 brachte wieder vermehrt **Präsenzveranstaltungen**, die in den meisten Fällen binnen kürzester Zeit ausgebucht waren. Die Lust auf persönliche Begegnungen, auf Seminaratmosphäre „wie früher“ – mit einem Kaffee in der Hand in den Pausen plaudern, Materialien auf einem Infotisch durchblättern etc. – war groß.

Trotzdem sind **Online-Angebote** nicht mehr aus dem Programm wegzudenken und werden wohl auch in den kommenden Jahren erhalten bleiben. Sie ermöglichen ohne lange Anfahrtswege Vernetzung über Bundesländergrenzen hinweg und eignen sich besonders für kürzere Informationsevents. Auch können Online-Veranstaltungen sehr leicht für den gesamten deutschsprachigen Raum geöffnet werden, wie das etwa bei der jährlichen Aktionstage-Veranstaltung des GameLab der Universität Wien bereits Tradition ist.

Es war diese Mischung aus Präsenz-, Hybrid- und Online-Veranstaltungen, ergänzt durch Online-Dossiers, Printpublikationen, Podcasts, Videos und mehr, die die Aktionstage 2022 besonders vielfältig gemacht haben.

Der im Jahr 2021 neu gestaltete Kalender wurde weiterentwickelt und ist nun noch benutzerInnenfreundlicher: Termine können gleich in den Kalender übernommen werden und die Suchfunktionalitäten sind verbessert worden.

Themen 2022: Demokratiekompetenzen, digitale Politische Bildung, Erinnerungslernen, Europa, humanitäre Nothilfe, Kinderrechte, Klimawandel, Kommunale Bildung, Lieferkettengesetz, Menschenrechte, Partizipation, politisches Framing, Spiele in der Politischen Bildung, Verschwörungsmymen u.v.m.



www.aktionstage.politische-bildung.at | [@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) | [#atpb22](https://hashtab.com/#atpb22)



Demokratie als Leitmotiv: Die Themen der nächsten drei Jahre sind fixiert.

KOOPERATIONEN 2022

Ein Markenzeichen der Aktionstage ist die Mischung aus bewährten und neuen KooperationspartnerInnen. Im Jahr 2022 waren das u.a.: Arbeiterkammer OÖ, Arbeiterkammer Wien, Ärzte ohne Grenzen, Beratungsstelle Extremismus, Demokratie21, Demokratiezentrum Wien, erinnern.at, Fachhochschule Salzburg, FAIR-TRADE Österreich, Forum Politische Bildung, GameLab der Universität Wien, Klimarat, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Museum Arbeitswelt in Steyr, Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, Österreichische Liga für Menschenrechte, Österreichischer Gemeindebund, Österreichisches No-Hate-Speech-Komitee, PH Kärnten, PH Tirol, Theater der Unterdrückten Wien, UNICEF, Universität Innsbruck, wahlbeobachtung.org, Weitblickgesellschaft.

PUBLIKATIONEN DER AKTIONSTAGE 2022

- *polis* aktuell 2022/03: Humanitäre Nothilfe (Kooperation mit Ärzte ohne Grenzen)
- *polis* aktuell 2022/04: Politische Partizipation junger Menschen auf europäischer Ebene
- *polis* aktuell 2022/05: Nahost: Geschichte – Konflikt – Wahrnehmungen (Kooperation mit erinnern.at)
- Edition *polis*: Digitale und analoge Politiksimulatoren (Kooperation mit dem GameLab der Universität Wien)
- Menschenrechte und Umweltschutz entlang globaler Lieferketten (Kooperation mit FAIRTRADE Österreich)



Auch in Südtirol und in der deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien fanden 2022 Aktionstage statt.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023

Demokratiekompetenzen stärken: Mit diesem Motto unterstützen die Aktionstage 2023 das BMBWF-Programm „Trust in Science and Democracy“ [TruSD] zur Stärkung des Vertrauens in Wissenschaft und Demokratie in Österreich.



Coverausschnitt der Sonderausgabe von *polis* aktuell

KÜNSTLERISCHE ZUGÄNGE ZU POLITISCHER BILDUNG



DEMOCRACY & PUPPETRY

Democracy & Puppetry wurde im Herbst 2022 erfolgreich abgeschlossen und erhielt in allen beteiligten Ländern viel positives Feedback. Das Projekt ermöglichte es jungen EuropäerInnen zwischen 13 und 16 Jahren, sich auf kreative Weise mit den Themen **Demokratie** und **Menschenrechte** und ihrer Bedeutung für Freiheit und Gleichheit auseinanderzusetzen.

- Dazu erfuhren sie im Schulunterricht thematische Hintergründe und erforschten im weiteren Verlauf des Projekts ihr persönliches Umfeld.
- Die gewonnenen Erkenntnisse verarbeiteten sie in kurzen Puppentheater-Performances, die sie in Amtsgebäuden vor ihren Familien, der Peergroup, PolitikerInnen und anderen Interessierten aufführten.

Die künstlerischen Methoden des Puppentheaters unterstützten dabei, Kontroverses auszudrücken, schwer Sagbares auf den Punkt zu bringen und Beziehungen in neue Zusammenhänge zu bringen.

Die Methoden für die themenbezogene Arbeit mit den Jugendlichen wurden den beteiligten Lehrkräften und KünstlerInnen von Zentrum *polis* vermittelt und gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Dazu wurde in Wien ein mehrtägiger Workshop mit VertreterInnen der beteiligten Partner aus vier Ländern abgehalten.

Das Projekt fand in **Budapest, Belgrad, Ravne na Koroskem** und **Wien** statt. In jedem Land arbeitete ein Tandem aus TheatermacherInnen und Lehrkräften gemeinsam an der Durchführung. Durch die breite Mischung der teilnehmenden Schulen wurden SchülerInnen aus unterschiedlichen sozialen Schichten erreicht.



Die ProjektpartnerInnen

- Projektleitung: Figurentheater LILARUM, Wien
- Projektpartner Österreich: Mittelschule Hainburger Straße, Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule
- Projektpartner Slowenien: Zadruga Zraven, Srednja šola Ravne
- Projektpartner Serbien: Little Theatre „Dusko Radovic“, Osnovna škola „Ilija Bircanin“
- Projektpartner Ungarn: Interplay Hungary, Keleti István Grundschule für Kunst und Kunsthochschule

Die SchülerInnen waren mit ihren Puppentheaterperformances sehr erfolgreich:

- In Serbien wurden sie zu Festivals eingeladen und erhielten einen Award,
- in Ungarn stießen sie eine Konferenz zum Thema Demokratievermittlung an,
- in Slowenien wurden die einzigartigen, aus Stahl gefertigten Puppen in das städtische Museum übernommen und
- in Wien nahmen zahlreiche Abgeordnete an der Aufführung teil.

DOKUMENTATION UND ERGEBNISSE

Die im Rahmen des Projekts entwickelten Unterrichtsmethoden stehen nach Projektende zur weiteren Nutzung kostenfrei zur Verfügung. Sie werden über die Netzwerke aller Beteiligten weitergegeben und finden so eine weite Verbreitung.

www.politik-lernen.at/democracyandpuppetry

www.democracyandpuppetry.eu

Eine **Sonderausgabe der Zeitschrift *polis* aktuell zu Democracy & Puppetry** bietet eine ausführliche Projektdokumentation. Die LeserInnen erhalten Einblick in Schulprojekte aus vier Ländern (Österreich, Ungarn, Serbien und Slowenien), die gemeinsam mit Puppentheatern durchgeführt wurden.

Die Fortbildung von PuppenspielerInnen und Lehrkräften, die dann ihrerseits mit den SchülerInnen arbeiteten, gab uns die Möglichkeit, herauszufinden, wie unsere Methoden an der Schnittstelle von Politischer Bildung und kultureller Bildung funktionieren.

Künstlerische Ansätze in der Politischen Bildung bringen besonders nachhaltige Erfahrungen für die SchülerInnen, sie entwickeln viele transversale Kompetenzen und erleben Selbstwirksamkeit, Gemeinschaftssinn und Kreativität. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern dieser Broschüre und hoffen, dass Sie viele Ideen für Ihre eigenen Projekte finden.

www.politik-lernen.at/pa_democracyandpuppetry



Methodentraining im Fechtsaal des BMBWF, Wien. Foto: LIEB.ICH Productions



Die Aufführung im Amtshaus des dritten Bezirks, Wien. Foto: Karl Schönswetter



Die Aufführung in Belgrad. Foto: Maša Raca



Proben in Budapest. Foto: Judit Cziráki



Die Aufführung in Slowenien. Foto: fotobeležnika, Nika Hölzl Praper



PODCAST FÜR POLITISCHE BILDUNG

RICHTIG & FALSCH

Der Podcast Richtig & Falsch ist eine Kooperation von Zentrum *polis*, Demokratie21 und Arbeiterkammer Wien. Mit dem Podcast bieten wir seit 2021 ein neues Diskussions- und Informationsformat an, das auf ein vielfach geäußertes Bedürfnis der Lehrkräfte nach Austausch reagiert.

Wir sprechen über **gesellschaftliche Kontroversen**, die im Klassenzimmer bewegen und polarisieren. Wir holen gute Ideen vor den Vorhang und machen Unsicherheiten besprechbar. Wir wollen keine vorgefertigten Antworten liefern, sondern Lehrkräfte ermutigen, über ihre Erfahrungen zu diskutieren. Voneinander und miteinander zu lernen. Sich gegenseitig zu inspirieren und zu bestärken. Denn qualitätvolle Politische Bildung braucht den **Diskurs** und den **Raum für Fragen und Reflexion**. Zu Gast sind Lehrkräfte aller Schultypen und Fächer sowie Fachleute aus Wissenschaft und Praxis.

Damit wollen wir einen **Beitrag zur Stärkung engagierter Lehrkräfte** – und damit emanzipatorischer Bildungsarbeit – leisten und ihnen eine Diskussionsplattform bieten, gleichzeitig wollen wir Lehrkräfte ermutigen, die sich noch nicht so sicher fühlen und Unterstützung brauchen.

Richtig & Falsch richtet sich nicht nur an alle Menschen, die im System Schule tätig sind (Lehrkräfte, DirektorInnen, SchülerInnen, Eltern), sondern an alle MultiplikatorInnen, z.B. Sozial- und JugendarbeiterInnen, ElementarpädagogInnen oder PsychologInnen sowie alle Menschen, die mit jungen Leuten zusammenarbeiten.

Alle bisherigen Folgen sind hier abrufbar:
www.politik-lernen.at/richtigundfalsch

Seit Sommer 2022 ist der Podcast auch eine **Sendereihe auf Radio Orange 94.0**. An jedem ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr können Sie eine Folge nachhören:
<https://o94.at/programm/sendereihen/richtigundfalsch>

Podcast-Host Ambra Schuster



Seit 2022 ist Karl Schönschwetter im Podcast-Team für die Durchführung der Interviews zuständig.



DIE 2022 ERSCHIENENEN FOLGEN

Folge 9: Inklusion in der Schule. So gelingt Bildung für alle

Ambra Schuster im Gespräch mit: Johanna Dorfner (Verein Integration Wien), Rainer Grubich (Pädagogische Hochschule Wien, Fachbereich inklusive Pädagogik), Benjamin Hofer (Lehrer, Musiker, Glückscoach), Eva Neureiter (Volksschullehrerin und Sonderpädagogin)



Folge 10: Mehr Sprachen, mehr Potential. Und welche Rolle die Schule dabei spielen kann

Ambra Schuster im Gespräch mit: Sihaam Abdillahi (ehemalige Schulsprecherin und Maturantin der AHS Geringergasse, Wien), Ali Dönmez (Logopäde für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache), Gabriele Lener (Direktorin der Volksschule Vereinsgasse, Wien), Mehmet Tankir (Referent für Diversität an der Pädagogischen Hochschule Wien und Lehrer an der Praxismittelschule, Wien)



Folge 11: Jugend & Demokratie. Zwischen Enttäuschung und Aufbruch

Ambra Schuster im Gespräch mit: Rebekka Dober (Gründerin und CEO vom Verein YEP Austria), Ilkim Erdost (Leiterin Bereich Bildung, Wiener Arbeiterkammer), Peter Haselmayer (Lehrer am BG 13, Wien), Christoph Kornitzer (Schulsprecher der Berufsschule für Bürokaufleute und Landeskoordinator der BerufsschülerInnen-Vereinigung Wien), Martina Zandonella (Senior Researcher am SORA Institut in Wien)



Folge 12: Über Krieg & Frieden reden. Aufklärung statt Alarmismus

Ambra Schuster im Gespräch mit: Peter Haselmayer (BG 13, Wien), Kristina Langeder-Höll (Friedensbüro Salzburg und Institut für Didaktik der Geschichte an der Universität Wien), Christian Pörtl-Dienst (PolEdu, Lehrer am GRG23 und Universität Wien), SchülerInnen der Volksschule Gallspach in Oberösterreich (Danke an Ö1 Rudi! Der rasende Radiohund, Gestalterin: Kathrin Wimmer), Martina Zandonella (SORA Institut)



Folge 13: Geschichte und Politische Bildung. Von oben, von unten, von vielen?

Ambra Schuster im Gespräch mit: René Hanzlik (Lehrer in der Anton-Kriegergasse in Wien), Magdalena Osawaru (Inklusionslehrerin an einer Mittelschule in Wien, Black Voices Anti Rassismus Volksbegehren und Studentin), Christian Pörtl-Dienst (PolEdu, Lehrer am GRG23 und an der Universität Wien), Florian Wenninger (Institut für Historische Sozialforschung, Wien)



Folge 14: Europa im Unterricht. Zwischen Identität und Krise

Ambra Schuster im Gespräch mit: Bernhard Köhle (Obmann Verein Europify – Unabhängiges Institut für Europäische Bildung & Integration), Kati Schneeberger (Lehrerin MS Sigienergasse in Wien, Gründungsmitglied von „Vienna Goes Europe“), Markus Kraushofer (Lehrer Bernoulligymnasium in Wien, Seniorbotschafter im EPAS Programm und Erasmus+ Koordinator), Larissa Lojic (Studentin Politikwissenschaft und Volkswirtschaft, European Youth Delegate bei der Bundesjugendvertretung)



Impressionen aus dem Podcast-Studio.
Fotos: Mirela Jasic, Karl Schönswetter

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023



Der Podcast wird auch im Jahr 2023 fixer Bestandteil des *polis*-Portfolios sein und auf aktuelle Themen reagieren.





Die SchülerInnen des BRG und BORG Schoren sind stolz auf ihren Preis. Wir gratulieren herzlich!

KOOPERATION MIT DER BUNDESZENTRALE

WETTBEWERB POLITISCHE BILDUNG

Der von der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung veranstaltete SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung ist **der größte internationale deutschsprachige Wettbewerb zur Politischen Bildung** und feierte im Schuljahr 2021/22 sein 50-jähriges Bestehen.

Seit vielen Jahren können auch österreichische Schulen an diesem renommierten Wettbewerb teilnehmen. Zentrum *polis* ist für die Bewerbung des Wettbewerbs in Österreich sowie für die Beratung interessierter Lehrkräfte zuständig und nimmt an Jurysitzungen teil.

DER WETTBEWERB 2021/22

Für das Jubiläumsjahr hatte sich die Bundeszentrale einen besonderen Preis ausgedacht: Alle GewinnerInnen der Klassenreise durften in der zweiten Juniwoche 2022 nach Berlin fahren und dort ein spezielles Programm erleben.

In Berlin war keine österreichische Klasse dabei. Trotzdem hat Österreich wie jedes Jahr gut beim Wettbewerb abgeschnitten. Die **Schüler und Schülerinnen des Wahlpflichtgegenstands Geschichte und Politische Bildung des BRG und BORG Schoren** (Dornbirn) haben in der Kategorie „Politik brandaktuell“ eingereicht und für ihr Video zu Afghanistan einen Geldpreis von 2.000 Euro erhalten. Sie haben zwei Monate lang zur politischen Lage in Afghanistan recherchiert, Interviews geführt und daraus ein Video im Stil einer Nachrichtensendung erstellt.

Im Schuljahr 2021/2022 wurden 13 Themen von rund 1.800 Klassen bearbeitet. Insgesamt haben sich mehr als 35.000 Kinder und Jugendliche mit 1.692 Klassen- oder Gruppeneinsendungen beteiligt.

Impressionen von der Festveranstaltung im Café Moskau in Berlin.
Fotos: Sigrid Steininger



50 JAHRE SCHÜLERINNEWETTBEWERB POLITISCHE BILDUNG

Seit dem Schuljahr 1971/72 entwickeln Schülerinnen und Schüler der Schulstufen 4 bis 12 eigenverantwortlich Projekte zu politischen und gesellschaftlichen Themen, die sie bewegen. Sie führen diese eigenständig durch und präsentieren sie. Gut 3 Millionen junge Menschen haben in 50 Jahren am Wettbewerb teilgenommen.

Zum **50. Jubiläum des Wettbewerbs Politische Bildung** hat sich der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin mit den Gewinnerklassen des Schuljahrs 2021/22 getroffen. Die **Festveranstaltung** fand am 10. Juni 2022 im legendären **Café Moskau in Berlin** statt. Als Vertreterin des österreichischen Bildungsministeriums war Sigrid Steininger dabei. Die Bundeszentrale zieht Bilanz und berichtet von der Veranstaltung:

Im Gespräch mit den Jugendlichen machte Steinmeier jungen Menschen Mut, sich auch selbst in die Politik einzubringen. Er erzählte, dass seine eigene politische Karriere damit begonnen habe, dass er sich in der Kommunalpolitik für den Erhalt eines Jugendzentrums eingesetzt hatte. Die Schülerinnen und Schüler waren sich mit dem Bundespräsidenten einig, dass es die Partizipation aller braucht, um die großen Herausforderungen der Zeit wie den Klimawandel und den Schutz einer freien und offenen Gesellschaft zu stemmen. Dabei kam Steinmeier auch auf die Bedeutung von Politischer Bildung zu sprechen:

„Wir brauchen gute Politische Bildung, gerade an unseren Schulen. Einmal, damit schon Kinder und Jugendliche die Politik und damit auch unsere Demokratie besser verstehen – und die Zusammenhänge auch besser durchschauen. Aber vor allem, damit sich mehr Menschen politisch engagieren – in der Schule, im Verein, im Stadtviertel, in Parteien – eben überall dort, wo Politik für junge Leute wichtig ist.“

www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/510090/jubilaeumsveranstaltung-50-jahre-schuelerwettbewerb

DER WETTBEWERB 2022/23

Das Motto des Wettbewerbs 2022/23 lautet: **Wenn WIR nichts ändern, ändert sich NICHTS**. Die Projektvorschläge umfassten wie gewohnt aktuelle und brisante Themen. Die Bandbreite umfasste u.a.: Umweltthemen wie Ökosystem, Wald oder Mobilität, Antisemitismus, Kinder-Nachrichtensendungen, bedingungsloses Grundeinkommen, Musik und Politik, Generationenkonflikt. Klar strukturierte Arbeitsanleitungen erleichterten die Umsetzung und boten ausreichend Raum für eigene Gestaltung. Die Jurysitzung zur Ermittlung der PreisträgerInnen findet wie immer im Jänner statt, die GewinnerInnen werden im Lauf des Februar 2023 bekannt gegeben.

www.politik-lernen.at/wettbewerbpb



Themen 2022/23

Für die Jüngeren (4.-8. Schulstufe)

1. Was essen wir morgen?
2. Schluss mit Schubladendenken
3. Verein – Muss das sein?
4. Wenn Kinder keine Kindheit haben
5. Das geht dich nix an
6. Logo! Nachrichten für Kinder

Für die Älteren (8.-12. Schulstufe)

1. Wir im Jahre 2030. Nachhaltig hoch 17
2. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit
3. Straßennamen in der Kritik
4. Online-Petitionen – Mit ein paar Klicks zur Mitbestimmung
5. Auf Sand gebaut?
6. Politik brandaktuell

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023



Zentrum *polis* wird auch im Schuljahr 2023/24 für die Durchführung des Wettbewerbs in Österreich zuständig sein. Die neuen Themen werden im Sommer 2023 veröffentlicht.



Eine Word-Cloud zeigt die wichtigsten Begriffe zur Halbzeit des Projekts.

#DEMOKRATIEKOMPETENZEN



CITIZED (2020-2023)

Das CITIZED-Projekt (**Policy Implementation Support and Teacher Empowerment for CITIZENSHIP EDUCATION**) zielt darauf ab, **Bildungspolitiken zu unterstützen**, die auf die „Verbesserung des Erwerbs sozialer und demokratiepolitischer Kompetenzen“ ausgerichtet sind. Im Projekt wird ein innovatives Instrumentarium entwickelt, um eine breite **Implementierung von Politischer Bildung in europäischen Sekundarschulen** zu unterstützen, zum Nutzen aller SchülerInnen und insbesondere jener, die aus unterschiedlichsten Gründen Gefahr laufen, diskriminiert oder sozial ausgegrenzt zu werden. CITIZED hat den Ehrgeiz, durch das Schließen bestehender Umsetzungslücken zwischen politischen Absichtserklärungen und der täglichen Praxis in den Schulen, ein **effektiver Katalysator eines Multiplikationsprozesses** zu werden, der auf der **Fortbildung von Lehrkräften und der Ermächtigung von Schulen** basiert, sich für die Ziele des „Zusammenlebens“ in der Bildung zu engagieren.

Die Ziele sind:

1. **Überprüfung, Analyse, Vergleich und Klassifizierung bestehender Ansätze zur Entwicklung von Politischer Bildung** (mit besonderem Bezug darauf, wie Lehrkräfte und Schulen auf die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen vorbereitet und unterstützt werden); das Aufzeigen, was wo und unter welchen Bedingungen funktioniert, und somit die Identifizierung von hemmenden und fördernden Faktoren in den verschiedenen Kontexten.
2. **Vorschlag und Erprobung von Instrumenten zur Selbsteinschätzung und von Trainingsmodulen**, die es zukünftigen und aktiven Lehrkräften ermöglichen werden, effektive Lernstrategien zu implementieren, um die Kompetenzen von SchülerInnen in Bezug auf demokratische BürgerInnenschaft zu entwickeln: Dies wird durch Bezüge zur Arbeit des Europarats als Referenz für kontextbezogene nationale und lokale Strategien umgesetzt werden.

3. Entwicklung einer gemeinsamen, offenen Plattform und Zugang zu Good-Practice-Beispielen und methodischen Instrumenten für Schulen, die Projekte zur Politischen Bildung für die gesamte Schule durchführen; in diesem Fall wird dem Ansatz des „Democratic Schools Network“ des Europarats eine Schlüsselrolle zukommen.

4. Maximieren der Wirkung der Projektaktivitäten im Hinblick auf die Unterstützung der Umsetzung der gesicherten Good-Practice-Beispiele.

AKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE 2022

Aktivitäten

Im April fand ein zweitägiges **Partnertreffen in Lyon** statt. Wichtigstes Ergebnis war die Entwicklung eines pädagogischen Konzepts, das am Referenzrahmen für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats angelehnt ist. Bei diesem Arbeitspaket hatte Zentrum *polis* die **Leitung** inne.

Anfang Juni hat Zentrum *polis* ein **Partnertreffen in Wien** koordiniert. Beim zweitägigen Treffen wurden wichtige Schritte für die Fortsetzung der diesjährigen Arbeitspakete gesetzt. Dabei wurden auch die Strukturen eines **Toolkits** besprochen, das ab Dezember 2022 pilotiert wird.

Im November 2022 fand ein **Partnertreffen in Malta** statt, das sich hauptsächlich mit der anstehenden Pilotierung des Toolkits befasste. Darüber hinaus wurde der erste **Policy Stakeholder Workshop** des Projekts mit maltesischen Lehrkräften durchgeführt.

Ergebnisse

Das zweite Arbeitspaket, bei dem Zentrum *polis* die Leitung innehatte, wurde mit der **Publikation** *Teachers Competence Framework and Self-Assessment Tools* abgeschlossen. Darin finden sich eine Übersicht aller CITIZED-Aktivitäten bis zum Zeitpunkt der Publikation sowie ein Kompetenzrahmen, der von verschiedenen Lehrkräften und Lehrerbildungseinrichtungen validiert wurde. Darin wurden Strategien für die Umsetzung Politischer Bildung im Klassenzimmer sowie Selbstreflexions-Tools gesammelt und nach Kategorien geordnet.

Mit der unverhofften Auflösung des Partners *Land der Menschen* aus Linz hat Zentrum *polis* kurzerhand alle Verantwortlichkeiten des Partners übernommen, inklusive der **Leitung** des dritten Arbeitspakets durch Nikolai Weber. Im Zuge dessen wurde ein **Toolkit** für einen gesamtschulischen Ansatz in Politischer Bildung erstellt, der mit einer systemischen Herangehensweise persönliche, pädagogische, institutionelle und soziale Dimensionen des gesamtschulischen Ansatzes (whole school approach) abdeckt. Dieses Toolkit wird nun in 20 Schulen in Frankreich, Italien, Malta und Österreich **pilotiert** und bis Mai 2023 mithilfe der Rückmeldungen aus der Praxis finalisiert.

www.politik-lernen.at/citized



Gruppenfoto der ProjektpartnerInnen im Wiener Volksgarten während des zweiten Projekttreffens 2022.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023



Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2023 werden eine voXmi eLecture zum Thema „Demokratische Schulentwicklung im Kontext migrationsgeprägter, vielsprachiger Gesellschaften“ sowie der österreichische CITIZED Policy Stakeholder Workshop stattfinden.



Seminartag am 11. November 2022 | Foto: Zentralstudio

EUROPA IN DER SCHULE

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG



Europapolitische Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Politischen Bildung. So setzt Zentrum *polis* seit mehreren Jahren in seiner Arbeit einen Europaschwerpunkt und koordiniert u.a. im Auftrag der Vertretung der Europäischen Kommission und des Verbindungsbüros des Europäischen Parlaments folgende Projekte und Programme:

NETZWERK EUROPA IN DER SCHULE

Das Netzwerk unterstützt PädagogInnen bei der Umsetzung europapolitischer Bildung im Unterricht. Es bietet für seine Mitglieder zahlreiche Angebote:



Ursula Panuschka (OeAD) und Larissa Lojic (BJV) am Podium der Jahrestagung.
Moderation: Patricia Hladschik

- Die **Jahrestagung** stand heuer unter dem Motto **Europas Jugend – Europas Zukunft. Europapolitische Bildungsarbeit im Klassenzimmer** und fand am **25. März 2022** hybrid aus dem Haus der EU statt. Überschattet vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine wurde der europäische Bildungsraum auch unter diesem Aspekt betrachtet. Im Besonderen wurde auch der inklusive Zugang zur Bildung angesprochen. Der Impulsvortrag wurde vom Martin Selmayr, dem Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission, gehalten. Am Nachmittag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Angebote aus den Bereichen Bildung und Partizipation in Breakout-Sessions näher kennenzulernen.

www.politik-lernen.at/jahrestagung2022_nachlese

- Im Herbst fand nach fast dreijähriger Pause von 9. bis 13. Oktober 2022 wieder eine **Bildungsreise nach Brüssel** statt. Zentrum *polis* war für die Ausschreibung, Bewerbung, Auswahl der Teilnehmenden und auch für die Finalisierung des Programms verantwortlich. Ingrid Ausserer von Zentrum *polis* übernahm die Reisebegleitung. Dem grünen Gedanken folgend begaben sich am Sonntagabend 19 PädagogInnen mit dem Nightjet nach Brüssel.

Das Programm war wie gewohnt dicht und abwechslungsreich mit Vorträgen und Diskussionen in der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU sowie der Europäischen Kommission. Gespräche mit Europaabgeordneten im Europäischen Parlament durften ebenfalls nicht fehlen. Eine Nachlese und Erfahrungsberichte gibt es unter:

www.politik-lernen.at/nachlesebildungsreiseokt22

- Die Online-Mini-Lecture-Serie **Europa 30 Minuten+**, die PädagogInnen und SchülerInnen in einer halben Stunde oder mehr Informationen zu einem Eurothema bietet, hat bereits Stammgäste. 2022 wurden insgesamt acht Folgen angeboten: *Ewald Nowotny*, ehemaliger Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, zu 20 Jahr EURO | *Wolfgang Bogensberger*, stellvertretender Leiter der Vertretung der EK, zur Rolle der EU im Konflikt zwischen Russland und der Ukraine | *Antonia Kühnel*, Leiterin des Besuchs- und Informationsdienstes der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU, zu den Aufgaben der Ständigen Vertretung | *Susanne Weber*, Referatsleiterin Internationale Medienbeziehungen im BKA, zum Angebot „Europa an deiner Schule“ | *Philippe Sutter*, Botschaftsrat an der französischen Botschaft in Wien, zur EU-Ratspräsidentschaft | *Stephan Schweighofer*, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Salzburg, zum Citizen Advice Project | *Friederike Seiringer und Roland Trabe*, Lehrende der PH Wien, zum neuen Hochschullehrgang „European Union Studies“ | *Karin Lukas*, Präsidentin des Ausschusses für soziale Rechte des Europarats, zu dessen Tätigkeitsbereichen.

www.politik-lernen.at/europa30minplus

- Am 23. September fand aus dem Haus der EU ein hybrides Seminar zu **Kinderrechte und Europa** statt. Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez, Geschäftsführerin des Netzwerks Kinderrechte, setzte das Seminar sehr interaktiv an, gab einen Einblick, warum Kinderrechte wichtig sind und welchen Stellenwert sie in Österreich und Europa haben.
- Weizer Schulen hatten am 3. November beim Kick-off zur Kampagne **EU-Projekte für eine grüne Zukunft** im Kunsthaus Weiz die Gelegenheit, sich mit ExpertInnen und Projektverantwortlichen über grüne Visionen in der Oststeiermark auszutauschen und danach mittels digitaler Schnitzeljagd EU-geförderte Projekte in der Region kennenzulernen.
- EU-Wahl 2024: Welches Land wird für diese Wahl das Wahlalter erstmals von 18 auf 16 Jahre senken?** So lautete eine der Fragen des **EU-Pubquiz**, welche die Teilnehmenden am 1. Dezember in Wien beantworten mussten. Die gemeinsame Veranstaltung von *polis* und PolEdu war ein fröhlicher, geselliger und auch lehrreicher Abend.

www.politik-lernen.at/nachlese_eu_pubquiz

PREIS: WIR SIND EUROPA (siehe *polis*-Blitzlichter Seite 27)



Gruppenfoto vor dem Berlaymont



Ankündigung Europa 30 Minuten+ mit Stephan Schweighofer



Der frei zugängliche Weizer Actionbound:
www.panthersie-fuer-europa.at/europa-in-weiz



EU-Pubquiz im Flagship Rudolfsheim

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023

Am 17. März findet die Jahrestagung zum Thema **Demokratiekompetenzen stärken** in Linz statt. Auch das EU-Pubquiz geht in die Bundesländer. Jubiläen wie 30 Jahre EU-Binnenmarkt oder 65 Jahre EMRK in Österreich werden thematisiert.

EUROPÄISCHES BILDUNGSPROGRAMM



BOTSCHAFTERSCHULEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS



Ingrid Ausserer mit Senior- und Juniorbotschafterinnen beim Evaluierungsbesuch an der HAK1 International Klagenfurt im November 2022.

Das **Bildungsprogramm für die Sekundarstufe II**, das den Austausch zwischen den Schulen und dem Europäischen Parlament zum Ziel hat und ein kritisches Bewusstsein für Europa fördern möchte, geht mittlerweile in die siebente Runde. Heuer gab es im Haus der EU sogar zwei Verleihungsfeiern, am 1. April und 28. November. Somit sind mit Stand Dezember 2022 bereits 102 Schulen zertifiziert. Den Lehrkräften und SchülerInnen der beteiligten Schulen steht ein breites Angebot an Fortbildungen offen. Die Schulen selbst setzen zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema EU an ihren Schulen. Um als „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“ akkreditiert zu werden, wird den Schulen ein Evaluierungsbesuch abgestattet. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie ideenreich die Umsetzung des Programms an den Schulen erfolgt: von Diskussionen mit Europaabgeordneten, Einrichten von eigenen Youtube-Kanälen bis zur Eröffnung eines EU-Zebrastreifens vor der Schule.

www.politik-lernen.at/botschafterschulen

EINFÜHRUNGSSEMINAR



Einführungsseminar am 23. September 2022 im Haus der EU. Foto: Zentralstudio

Für das **Schuljahr 2022/23** war das Interesse am Programm mit **20 angehenden Botschafterschulen** wieder sehr groß. Am 23. September 2022 fand das Einführungsseminar statt, das von Zentrum *polis* gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des EP organisiert und durchgeführt wurde. Neben der Möglichkeit zu Gesprächen mit den Europaabgeordneten Thomas Waitz (Grüne) und Hannes Heide (SPÖ) erfuhren die Teilnehmenden mehr über das Programm und erhielten Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit.

VERTIEFUNGSEMINAR – SEMINARTAG



Seminartag am 11. November 2022. Foto: Zentralstudio

Am **11. November 2022** standen die Türen des Hauses der Europäischen Union für mehr als 80 Junior- und SeniorbotschafterInnen des Botschafterschulenprogramms sowie PartnerInnen des Netzwerks EUropa in der Schule offen. Die Organisation des Seminartags für die PädagogInnen oblag *polis*. Die Teilnehmenden konnten im Speeddating-Format AkteurInnen und ihre Angebote im Bereich europapolitischer Bildung kennenlernen. Unter anderem stellte Ingrid Ausserer Angebote des Netzwerks EUropa in der Schule und des EP vor. Ein Gespräch mit dem ersten Vizepräsidenten des EP, Othmar Karas, stand ebenso am Programm. Der Nachmittag stand im Zeichen von Erasmus+ und seinen unterschiedlichen Förderbereichen im Bereich Schulbildung. Die JuniorbotschafterInnen konnten indessen ihre Demokratie- und Medienkompetenzen bei unterschiedlichen Stationen wie z.B. Public Speaking, Social Media, Fake News stärken.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023



Die Seminare und Fortbildungen für die Botschafterschulen werden im Jahr 2023 bereits mit Blick auf die Wahl zum Europäischen Parlament 2024 geplant.

ERASMUS+ PROJEKT

EU DEMOCRACY RALLY

Das **Erasmus+ Projekt EU Democracy Rally** (2021-2023) möchte jungen Menschen Werkzeuge für das Gestalten politischer und sozialer Kampagnen anbieten, um so ihre Bereitschaft, sich aktiv in politische Prozesse einzubringen, zu stärken. Im Speziellen geht es u.a. um die Stärkung folgender Kompetenzen:

- analytisches und kritisches Denken
- Empathie
- Menschenrechte kennen und sich dafür einsetzen
- Konfliktlösungs- und Kommunikationskompetenzen
- politische Systeme verstehen
- Formen der Partizipation
- Transfer des Gelernten in die Alltagswelt
- Teambuilding
- Netzwerke aufbauen
- Medienarbeit und Lobbyarbeit auf nationaler und europäischer Ebene

Im Rahmen des Projekts wird eine Online-Partizipationsplattform eingerichtet (www.democracyrally.eu), die es NutzerInnen ermöglichen soll, sich europaweit mit JugendarbeiterInnen sowie EntscheidungsträgerInnen zu vernetzen. Weiters wird ein Toolkit entwickelt, das jungen Menschen die Gelegenheit bietet, sich mit demokratischen Prozessen auseinanderzusetzen – spielerisch in Form von Denk- und Planspielen sowie durch Forschungsaktivitäten.

Zehn Organisationen aus zehn EU-Staaten unter der Projektleitung des Zentrum für Politisch Bildung (Luxemburg) führen das Vorhaben durch. Von 5. bis 9. April 2022 fand das dritte PartnerInnentreffen in Bukarest statt. Bei diesem wurde die EU Democracy Rally für den Sommer gemeinsam geplant.

EUDR LUXEMBURG

Die erste Europäische Demokratie-Rally (EUDR) fand vom 26. Juni bis 1. Juli 2022 in Luxemburg statt. Das Projekt brachte mehr als 30 junge Menschen (zwischen 18 und 30 Jahren) aus ganz Europa zusammen. Aus Österreich waren zwei TeilnehmerInnen dabei. Das Programm umfasste beispielsweise eine Reflexion über die verschiedenen Demokratie Modelle, Simulationsspiele, Workshops zu Public Speaking, Fake News. Zentrum *polis* bereitete ein Rollenspiel zur Sensibilisierung für Menschenrechtsverletzungen im Alltag vor. Am Ende der Woche erstellten die Teilnehmenden selbst Konzepte, etwa zum Thema Klimawandel, an denen sie zukünftig weiterarbeiten möchten.

www.politik-lernen.at/eudemocracyrally

Eindrücke von EUDR-Teilnehmenden

"I really value the different conversations that I had during the week, which opened pathways for meaningful reflections, and made me feel part of the conversation on important issues."

"Regarding the sessions I attended, I found them all very interesting, and what I liked most was the variety of topics covered. It is called EU Democracy Rally, but it was not just about Europe and Democracy. Tackling topics such as communication, videomaking and more, in my opinion, was a winning choice!"

"The thing I liked most about the event is how we were able to feel connected to each other in such a short time."



Eindrücke von der EUDR in Luxemburg
Fotos: Philippe Ternes



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2023



Das Projekt endet im Juni 2023. Bis dahin werden das Toolkit und die Website weiterentwickelt und MultiplikatorInnenworkshops durchgeführt.





ONLINE-NACHSCHLAGEWERK FÜR JUNGE LEUTE

WWW.POLITIK-LEXIKON.AT

Das Politiklexikon für junge Leute ist eine Einführung in die Welt der Politik. Es ist gemacht für junge Menschen, aber auch für alle Erwachsenen, die Kinder und Jugendliche auf dem Weg des politischen Lernens begleiten.

Das Lexikon enthält über **600 Stichwörter** und zahlreiche weitere Verweise zur österreichischen und zur europäischen Politik und ihren Institutionen, sowie aus angrenzenden Bereichen wie Geschichte, Wirtschaft und Soziologie. Die Einträge sind kurz gehalten und komplexe Sachverhalte einfach und allgemein verständlich erklärt.

Zentrum *polis* betreut die Online-Version des Lexikons und ist für die regelmäßige Aktualisierung der bestehenden Einträge sowie die Erweiterung um neue, wichtige Stichwörter verantwortlich.

Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2022 wurde ein **neues Lemma** ins Politiklexikon aufgenommen:

Wissenschaft: „Unter dem Begriff Wissenschaft versteht man alle Erkenntnisse der Menschheit. Erkenntnisse werden häufig als Theorien formuliert. Wissenschaft baut dabei auf bereits bestehenden Erkenntnissen und Erfahrungen auf, überprüft diese und entwickelt sie weiter. So entsteht immer mehr gesichertes Wissen. Gesichert bedeutet, dass das Wissen laufend überprüft wird. Dazu gehört auch, dass Wissen, das schon als gesichert galt, durch neue Erkenntnisse berichtigt, erweitert oder ersetzt werden kann.“

www.politik-lexikon.at/wissenschaft

www.politik-lexikon.at

ZUGRIFFE 2022

visits pro Monat	visits unique pro Monat
Jän – 30.680	22.879
Feb – 35.617	27.172
März – 49.700	36.853
Apr – 31.212	23.105
Mai – 34.177	25.487
Juni – 26.314	19.945
Juli – 16.118	11.933
Aug – 19.386	14.214
Sept – 29.772	22.060
Okt – 31.733	23.502
Nov – 35.349	26.000
Dez – 23.900	17.990
gesamt 363.958	gesamt 271.140



instagram.com/politiklexikon

Seit August 2021 wird das **Stichwort der Woche** jeweils mit einem Instagram-Post begleitet. Der eigens für das Politiklexikon geschaffene Instagram-Kanal soll Inhalte des Politiklexikons für neue Zielgruppen erschließen und wöchentlich an ein Lemma aus dem Politiklexikon erinnern.

Das **Stichwort der Woche** nimmt nationale und internationale (Gedenk-)Tage zum Anlass, auf ein dazu passendes Lemma im Politiklexikon hinzuweisen. Die Bilder, die für den Instagram-Post kreiert werden, werden auf allen weiteren Social-Media-Kanälen (Facebook, Twitter) von Zentrum *polis* verbreitet und machen somit Woche für Woche zusätzlich Werbung für die Inhalte des Politiklexikons.



Aktionsunterlagen des Österreichischen No Hate Speech Komitees

POLIS-OUTREACH

NETZWERKE, FACHGREMIEN, KOOPERATIONEN

Zentrum *polis* ist in zahlreichen Beiräten, Netzwerken und Verbänden aktiv. Im Nachfolgenden eine Auswahl dieser Kooperationen.

Interessengemeinschaft Politische Bildung

Seit der Gründung der Fachgesellschaft ist Zentrum *polis* intensiv in die Vereinstätigkeit involviert – über Arbeit im Vorstand, HerausgeberInnentätigkeit, Mitwirkung an den Positionspapieren sowie Mitorganisation der Jahrestagungen der IGPB. Derzeit ist Patricia Hladschik die *polis*-Vertreterin im IGPB Vorstand. Mehr zu den Aktivitäten der IGPB im Jahr 2022 finden Sie auf Seite 26 dieses Berichts.

***polis*-Tipp: Werden Sie Mitglied der IGPB!**

www.igpb.at

Österreichische Liga für Menschenrechte

Patricia Hladschik ist Vorstandsmitglied der Österreichischen Liga für Menschenrechte. Die Liga-Zeitschrift der ältesten österreichischen Menschenrechtsorganisation wird auch über Zentrum *polis* verteilt.

www.liga.or.at

Österreichisches No Hate Speech Komitee

Das No Hate Speech Komitee ist unser zentrales Netzwerk für das Thema Hassrede im Netz. Im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung rief das No Hate Speech Komitee am 3. Mai 2022 anlässlich des Internationalen Tags der Pressefreiheit zu einem bundesweiten Aktionstag auf. In der No Hate Gallery werden laufend neue Beiträge zum Thema veröffentlicht.

www.nohatespeech.at

www.nohatespeech.at/no-hate-gallery

EUROPÄISCHE KOOPERATIONEN WURDEN INTENSIVIERT

Der europapolitische Bildungsschwerpunkt von Zentrum *polis* beinhaltet u.a. zahlreiche gemeinsame Aktivitäten mit der **Vertretung der Europäischen Kommission** sowie dem **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments** in Österreich.

Durch die kontinuierliche Beteiligung an europäischen Kooperationsprojekten verfügt *polis* mittlerweile über ein gutes Netzwerk in vielen europäischen Ländern.

Europarat

Patricia Hladschik ist seit 2018 österreichische Vertreterin im **EPAN Netzwerk** (Education Policy Advisers Network) des Europarats. Sie fährt zu den Treffen des Netzwerks, nimmt an Umfragen des Netzwerks teil, verfasst gemeinsam mit Sigrid Steininger (BMBWF) die nationalen Berichte für das Netzwerk und macht die Programme des Europarats in Österreich bekannt. Daneben ist sie Teil der sogenannten **DCE (Digital Citizenship Education) Promoters** des Europarats.

www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen

DARE-Netzwerk

Zentrum *polis* ist Mitglied im DARE-Netzwerk. In den vergangenen Jahren hat sich die Anbindung bewährt, um den Anschluss an aktuelle europäische Debatten zu gewährleisten bzw. über die Möglichkeit europäischer Projekte auf dem Laufenden zu bleiben. Seit 2019 ist der Kontakt intensiviert, weil DARE und *polis* gemeinsam für die Durchführung der NECE-Fokusgruppe zum Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen des Europarats zuständig waren und aktuell in mehreren Erasmus+ Projekten zusammenarbeiten.

<https://dare-network.eu>

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Mit der bpb verbindet *polis* eine lange Geschichte. Aktuelle Kooperationsprojekte sind der SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung sowie die deutschsprachige Übersetzung des Referenzrahmens für Kompetenzen für eine demokratische Kultur des Europarats.

www.bpb.de

LANGJÄHRIGE KOOPERATIONEN WURDEN FORTGEFÜHRT

- **erinnern.at** ist wichtiger Partner im Bereich der historisch-politischen Bildung. Im Jahr 2022 erarbeiteten Zentrum *polis* und erinnern.at gemeinsam ein *polis* aktuell zum Nahostkonflikt. Patricia Hladschik war bis zur Übernahme von erinnern.at in das Programm des OeAD Rechnungsprüferin des Vereins.
www.erinnern.at
- Im Bereich **Kinderrechte** sind wir mit dem **Netzwerk Kinderrechte** in regelmäßigem Austausch und Mitglied der **Projektgruppe 4 (Bildung) des Kinderrechte-Monitoring-Boards**.
www.kinderhabenrechte.at
www.kinderrechte.gv.at/kinderrechte-monitoring/projektgruppen-pg
- Projekte mit dem Verein **Sapere Aude**, mit dem uns nicht nur eine Bürogemeinschaft verbindet, sind inzwischen fixer Bestandteil unseres Jahresplans.
www.saperaude.at

TWITTER



Politik Lernen @Zentrum_polis stimmt seine Social Media-Aktivitäten mit folgenden Accounts ab:

Demokratiekompetenzen
[@RFCDC_Austria](https://twitter.com/RFCDC_Austria)

NoHateSpeechAustria
[@NoHateSpeechAT](https://twitter.com/NoHateSpeechAT)

Erinnerungskultur*en
[@Gedenkjahre](https://twitter.com/Gedenkjahre)

Politische Bildung
[@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB)



polis-Tweet zum 70. Geburtstag der bpb

POLIS-BLITZLICHTER



Foto: Sebastian Ausserer

WEBDOSSIER: KRIEG IN DER UKRAINE

Seit am 24. Februar 2022 russische Truppen in die Ukraine einmarschierten, herrscht Krieg in Europa. SoldatInnen und ZivilistInnen sterben und viele Menschen sind auf der Flucht. In einer solchen Situation kommt auch der Schule große Verantwortung zu. Die SchülerInnen haben Fragen: zur Geschichte des Konflikts, zu den Auswirkungen auf Europa und die Welt, zum Schicksal der Menschen in der Ukraine und nicht zuletzt sind viele auch emotional verunsichert. Zentrum polis reagierte schnell und stellte innerhalb weniger Stunden ein **Dossier für Lehrkräfte** zusammen, das bei der sachbezogenen Auseinandersetzung im Unterricht unterstützte und laufend erweitert wurde: Wie kann man mit Kindern und Jugendlichen über den Krieg sprechen?, Nachrichtensendungen für Kinder und Jugendliche, Tipps für den Umgang mit Fake News, Informationen zu Asyl und Migration, Informationen zur Geschichte der Neutralität, Lehr- und Lernmaterialien auf Ukrainisch und Russisch.

www.politik-lernen.at/ukraine



Das Organisationsteam und die Vortragenden der Langen Nacht der Partizipation. Foto: LANAP

LANGE NACHT DER PARTIZIPATION

Die Lange Nacht der Partizipation (LANAP) hat mittlerweile Tradition in Vorarlberg. Am 22. Juni 2022 wurde in Dornbirn in lockerer Atmosphäre über Partizipation nachgedacht. Im Verständnis der Veranstalter ermöglicht Partizipation Begegnung und stärkt sozialen Zusammenhalt: „Egal ob zu Hause, im Freundeskreis, im digitalen Raum, bei der Arbeit, in der Schule oder im Verein, wer mitredet, wenn es etwas zu entscheiden gibt, partizipiert. Keine Familie, keine Firma, keine Beziehung gestaltet sich von selbst.“ Die Veranstaltung startete mit einer **Keynote**, die Patricia Hladschik von Zentrum polis hielt. Danach begann die **Projektbörse mit Partizipationsprojekten** aus dem gesamten deutschsprachigen Raum: In kleinen Runden wurden die vorgestellten Projekte diskutiert (u.a. Bürgerbudget, Verkehrsplanung, Parkgestaltung, Sportstrategie, Dorfgestaltung, Forumtheater, Online-Partizipation, offener Kühlschrank, Klimarat, Service Learning, Zukunftsrat Demokratie u.v.m.). Medial begleitet wurde die LANAP u.a. vom ORF Vorarlberg: Patricia Hladschik und Josef Windegger waren bei Matthias Neustädter zu Gast zum Thema **Wir lernen Demokratie**.

www.langenachtderpartizipation.at



SchülerInnen auf der Bühne beim Forumtheater im Albert Schweitzer Haus in Wien. Foto: ASH Forum der Zivilgesellschaft

FORUMTHEATER: PREKÄR GEHT NICHT MEHR

Am 3. und 4. Mai wurde im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung 2022 das Forumtheaterstück „Prekär geht nicht mehr“ vom Theater der Unterdrückten Wien im Albert Schweitzer Haus aufgeführt. Es wurden Plätze für je eine Schulklasse pro Abend verlost, die sich anhand der Themen Berufsfindung, psychische Gesundheit, soziale Kompetenzen und kritisches Denken aktiv in das Stück einbringen konnten.

www.tdu-wien.at/prekaer-geht-nicht-mehr

POLIS-BLITZLICHTER

SOZIOKRATISCHE KLASSENSPRECHER*INNEN-WAHL

Die Durchführung der alljährlichen KlassensprecherInnen-Wahl ist fixer Bestandteil des Schullebens. Zentrum *polis* bot PädagogInnen aller Schulstufen in einem zweiteiligen Webinar die Möglichkeit, **Soziokratie als Mittel für partizipative Klassenführung** sowie Entscheidungs- und Wahlprozesse kennenzulernen.

Lisa Praeg vom Büro für Kollaborationskultur führte in das Thema ein und gab Tipps und Tricks zu Ablauf und Durchführung einer soziokratischen KlassensprecherInnen-Wahl.

Die erste Einheit des Trainings fand im September vor den Wahlen statt, die zweite im November nach Abhaltung der Wahlen. So konnten die Erfahrungen besprochen und Fragen beantwortet werden. In Teil zwei wurden außerdem weitere Anwendungsfelder von Soziokratie im Klassenzimmer besprochen und Ellen Even gab einen Einblick in die soziokratisch organisierte Integrale Tagesschule Winterthur in der Schweiz.

DEMOKRATIEKOMPETENZEN UND RECHT(E) HAT JEDE/R

Mit dem Projekt Extremismusprävention macht Schule (angesiedelt beim OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung), das im April 2022 startete, sollen SchülerInnen aller Schultypen in ganz Österreich für das Thema Extremismus sensibilisiert und ihre Resilienz gegenüber Radikalisierung gestärkt werden. Zentrum *polis* ist mit zwei Workshopformaten dabei. Im Workshop **Demokratiekompetenzen stärken** wird das politische Bewusstsein junger Menschen gestärkt. Die Kinder und Jugendlichen erfahren sich als politische Wesen, reflektieren ihr eigenes Verständnis von Demokratie, beschäftigen sich mit Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Partizipation und entwickeln eigene Vorstellungen von Demokratie als Lebens- und Herrschaftsform. Im Workshop **Recht(e) hat jeder! Mitreden – Mitbestimmen – Mitgestalten** setzen sich die SchülerInnen ausgehend vom Recht auf Partizipation, das Kindern und Jugendlichen ebenso zusteht wie Erwachsenen, mit den Themen Kinderrechte sowie Mitgestaltung im Alltag und in der Schule auseinander. Durchgeführt werden die Workshops von Dorothea Steurer und Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez.

<https://extremismuspraevention.oead.at>

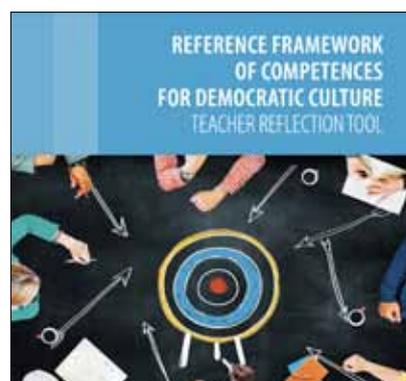
TEACHER REFLECTION TOOL

Um eine demokratische Lehr- und Lernkultur an einer Schule zu entwickeln, brauchen Lehrkräfte mehr als nur die fachwissenschaftliche Expertise für ihre Unterrichtsgegenstände. Dieser **Leitfaden zur Selbstreflexion** soll PädagogInnen dabei unterstützen, ihre eigenen Kompetenzen in Bezug auf eine demokratische Kultur und ein „demokratisches Berufsethos“ zu entwickeln. Das Tool wird als Broschüre im PDF-Format und als online-Version angeboten. Derzeit ist es in englischer Sprache verfügbar, soll aber in den nächsten Monaten auch ins Deutsche übersetzt werden.

www.politik-lernen.at/teacherreflectiontool



Coverausschnitt des Handbuchs
Demokratiebildung gegen
antidemokratische Tendenzen



Coverausschnitt des
Teacher Reflection Tools

POLIS-BLITZLICHTER



Der Vorstand der IGPB bei der Vorstandsklausur im September 2022. Foto: IGPB

AKTIVITÄTEN DER INTERESSENGEMEINSCHAFT POLITISCHE BILDUNG (IGPB)

Zentrum *polis* ist seit Gründung der IGPB im Jahr 2009 fast durchgehend im Vorstand vertreten. 2022 war ein produktives Jahr, wohl auch deshalb, weil das politische System der Demokratie sich in Österreich zunehmend unter Druck befindet. Es stellt sich daher auch vermehrt die Frage nach der Rolle der Politischen Bildung. Im Lauf des Jahres wurden **drei Positionspapiere** verabschiedet:

- Im Jänner 2020 brachte sich die IGPB mit einer Stellungnahme in die Debatte um die Einführung eines Fachs Wirtschaft ein. Wenn es um die Schaffung neuer Unterrichtsfächer geht, spricht sich die IGPB klar für eine Priorisierung der Politischen Bildung aus.
- Das Positionspapier zum Unterrichtsfach Politische Bildung aus dem März 2022 fordert eine Stärkung der Politischen Bildung durch ein eigenständiges Fach, ein eigenes Lehramtsstudium, verpflichtende Fortbildungen sowie eine virtuelle Plattform für Materialien.
- Das Positionspapier zum staatsbürgerschaftsbedingten Wahlausschluss und seinen Auswirkungen auf die Politische Bildung vom November 2022 reagiert darauf, dass unsere Demokratien keine wirklich repräsentativen Demokratien sind.

Die 13. Jahrestagung der IGPB stand unter dem Motto: **Demokratie im Wandel: Welche Werte braucht die Politische Bildung?**

www.igpb.at

LEITFADEN: REFLEXIVE GESCHLECHTERPÄDAGOGIK UND GLEICHSTELLUNG IN UNTERRICHTSMITTELN

Die Abteilung Gleichstellung und Diversitätsmanagement des Bildungsministeriums beauftragte Zentrum *polis* mit der Erstellung eines Leitfadens zu den Themen **Geschlechtergleichstellung und Antidiskriminierung in Unterrichtsmitteln**. Der Leitfaden soll eine Hilfestellung für jene Personen darstellen, die mit dem Analysieren, Prüfen bzw. Approbieren von Unterrichtsmitteln befasst sind, also insbesondere den Mitgliedern der Gutachterkommissionen. Aber auch Personen, die Unterrichtsmittel entwickeln, verfassen und herausgeben, sollen Anregungen zur Gestaltung ihrer Produkte im Sinne der im Leitfaden angesprochenen Kriterien erhalten.

Für die Arbeit mit dem Leitfaden wurden **fünf Analysedimensionen** definiert. Jede dieser Dimensionen enthält Kriterien, was ein Unterrichtsmittel in diesem Themenbereich bieten sollte:

- Alltag, Familie, Lebensformen und -realitäten
- Bildung, Erwerbstätigkeit, Beruf
- Normen, Werte, Gesellschaft und Politik – Reflexionsimpulse
- Didaktische und methodische Zugänge, Reflexionsimpulse
- Sprache, Bildmaterial

Im November 2022 stellte Patricia Hladschik den Leitfaden den Mitgliedern der Gutachterkommissionen vor. Die beiden Webinare waren gut besucht: Es wurde lebhaft diskutiert, wie der Leitfaden eingesetzt werden kann.

POLIS-BLITZLICHTER

STADTSPAZIERGÄNGE ZUM THEMA PARTIZIPATION

Zentrum *polis* hat anlässlich des **Internationalen Tags der Demokratie** am 15. September zwei Stadtspaziergänge zusammen mit dem Verein Civil Action Network an je eine Schulklasse der Sekundarstufe II verlost.

TrainerInnen des Civil Action Network diskutierten mit den Gewinnerklassen der Mittelschule Quellenstraße aus Wien Favoriten und des Gymnasiums Wolfgarten der Diözese Eisenstadt im Rahmen eines dreistündigen Dialogspaziergangs durch den Wiener Prater über die Themen politische Partizipation und gelebte Demokratie. Am lebhaftesten wurde über Wahlrecht und Staatsbürgerschaft debattiert, da viele SchülerInnen, wie auch ihre Familien, keine österreichische Staatsbürgerschaft und damit auch kein Wahlrecht besitzen. Andere Formen der Partizipation waren für sie hingegen neu. Für Abwechslung und Pausen sowie ein kleines Picknick wurde gesorgt.

www.politik-lernen.at/tagderdemokratie

MAPPING CIVIC EDUCATION IN EUROPE

Der CIVICS Innovation Hub hat 2022 begonnen, eine **Landkarte der Politischen Bildung in Europa** zu erstellen. Gemeinsam mit lokalen PartnerInnen ermittelt CIVICS wichtige AkteurInnen der Politischen Bildung in 21 europäischen Ländern, in der non-formalen und in der informellen Politischen Bildung. Ziel ist es, die AkteurInnen und ihre Themen sichtbar zu machen, zu vernetzen, ihre Bedürfnisse besser kennenzulernen und damit die Arbeit derjenigen zu unterstützen, die die Zivilgesellschaft in Europa fördern. In Österreich sind neben Zentrum *polis* die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung und das Demokratiezentrum Wien als lokale PartnerInnen dabei und unterstützen bei der Ermittlung von AkteurInnen der Politischen Bildung. Die Daten werden auf einer interaktiven Karte einschließlich einer Netzwerkanalyse zur Verfügung gestellt. Ergänzend gibt es vergleichende Berichte und Analysen. Präsentiert und diskutiert wurde die neue Landkarte bei einer zweitägigen Veranstaltung in Wien im Dezember 2022.

<https://thecivics.eu/projects/mapping>

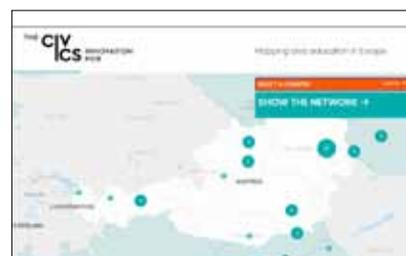
PREIS: WIR SIND EUROPA

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und das Österreichische Bildungsministerium schrieben auch 2021/22 den Preis **Wir sind Europa** aus. Prämiert wurden **sechs vorwissenschaftliche Arbeiten an AHS und BHS-Diplomarbeiten**. Zentrum *polis* koordinierte den Preis. Der Preis ist ein wichtiges Signal für die Bedeutung europapolitischer Bildung. Entsprechend beeindruckt war die Jury von der hohen Qualität der Arbeiten und den vielfältigen Schwerpunkten, die aufgegriffen wurden. Die Themenpalette der prämierten Arbeiten reichte von der Zukunft und Erweiterung der EU, den Aufgaben und Instrumenten der EZB über den Einfluss des EU-Beitritts auf Österreich bis hin zur Frage wie politisch der Eurovision Song Contest ist. Am 21. Oktober 2022 fand im Haus der EU die Preisverleihung statt. Der Preis wird auch im Schuljahr 2022/23 ausgeschrieben.

www.politik-lernen.at/preis_wirsindeuropa



Dialogspaziergang im Wiener Prater zum Internationalen Tag der Demokratie 2022.
Foto: Harald Strassl



Ausschnitt aus der Civic Education Map



Die PreisträgerInnen im Haus der EU in Wien.
Foto: Matthias Silveri

PUBLIKATIONEN

***polis* aktuell – ZEITSCHRIFT FÜR LEHRKRÄFTE**

2022 erschienen neun Ausgaben der Zeitschrift *polis* aktuell. Die Hefte sind so aufbereitet, dass sie Lehrkräften eine Einführung in das jeweilige Thema bieten und gleichzeitig direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Auf der Website von Zentrum *polis* stehen alle Ausgaben der Zeitschrift als kostenloser Download zur Verfügung. Darüber hinaus können die Hefte auch im Online-Abonnement bezogen oder als Einzelhefte bestellt werden: www.politik-lernen.at/polisaktuell.


***polis* aktuell 1/2022**
De-/Kolonisierung des Wissens

Kolonialismusgeschichte aus der Perspektive von Wissen und Bildung, epistemische Gewalt, dekoloniale Praktiken, Unterrichtsbeispiel: Rassismus im Schulbuch?


***polis* aktuell 2/2022**
Wahlen | wählen

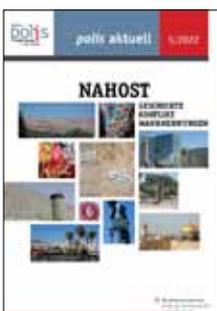
Wahlen in Österreich, Verhältnis- versus Mehrheitswahlrecht, elektronisch wählen, Wahlrecht für alle in Österreich?, Wahlbeobachtung in Österreich, Wahlkampf und Wahlprognosen.


***polis* aktuell 3/2022**
Humanitäre Nothilfe

Humanitäres Völkerrecht und Humanitäre Nothilfe, globale Impfstoffverteilung und Patente, Dilemmata in der Humanitären Hilfe, Unterrichtsprojekt Südsudan.


***polis* aktuell 4/2022**
Politische Partizipation junger Menschen auf europ. Ebene

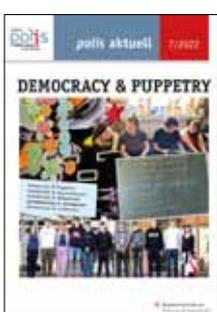
Politische Beteiligung auf EU-Ebene, beim Europarat und in zivilgesellschaftlichen Gremien und Initiativen, Interview mit Hannah Sattlecker.


***polis* aktuell 5/2022**
Nahost

Der Nahe Osten als Herausforderung im Unterricht, Zeitstrahl zur Geschichte des Nahostkonflikts, Stimmen zum Nahen Osten, der Nahostkonflikt und seine lange Geschichte, Lernmaterialien.


***polis* aktuell 6/2022**
Ernährungssouveränität

Ernährungssystem, Recht auf selbstbestimmtes Essen, Recht auf Nahrung, Ernährung und Demokratie, Ernährungsräte, Organisationen in Österreich, Das WeltTellerFeld.


***polis* aktuell 7/2022**
Democracy & Puppetry

Schulprojekte mit Puppentheatern aus vier Ländern (Österreich, Ungarn, Serbien, Slowenien). Mit Methodensammlung und Projektanleitungen zum Adaptieren und selbst Durchführen.


***polis* aktuell 8/2022**
Korruption

Begriffsdefinition, Formen von Korruption, Korruption in Österreich und auf internationaler Ebene, Korruption und ihre Folgen, Interviews mit Eva Geiblinger und Hubert Sickinger.



polis aktuell 9/2021 **Care-Arbeit und Pflege**

Kritisch-feministische Debatten und ethisch-philosophische Fragen, aktuelle Statistiken, demografische Entwicklungen in Österreich, Interviews mit Hannah Molcar und Helmut Sax.

PUBLIKATIONEN

Edition *polis* und weitere Publikationen

In der Edition *polis* werden in loser Folge Handreichungen für Lehrkräfte und Publikationen für SchülerInnen herausgegeben. Die Publikationen enthalten neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsideen und Projektvorschläge für alle Schultypen und Altersstufen: www.politik-lernen.at/editionpolis.



Digitale und analoge Politiksimulatoren

Ancuta, Stefan; Preisinger, Alexander (Hrsg.). Wien: Edition polis, 2022. 36 Seiten.

Das Planspiel ist seit den 1970er-Jahren eine anerkannte Methode der Politischen Bildung. Mittlerweile existieren etliche Planspiele und Politiksimulatoren am digitalen und analogen Spielemarkt: Die Broschüre zeigt, wie vielfältig politische Simulationen und Planspiele sein und wie sie für den Unterricht nutzbar gemacht werden können.



EUROPA in der Schule. Aktionsideen, Projekte und Angebote für SchulleiterInnen und Lehrkräfte

Wien: Zentrum polis, 6. aktualisierte Auflage 2022. 40 Seiten.

Der Leitfaden unterstützt SchulleiterInnen und Lehrkräfte dabei, europapolitische Bildung an ihrem Schulstandort zu stärken. Er enthält u.a. Ideen und Anregungen dazu, wie Europa und die Europäische Union thematisch und methodisch vielfältig im Unterricht aufgegriffen werden können.



Erster Wiener Protestwanderweg

Wien: Zentrum polis, aktualisiert 2022. 44 Seiten.

Das Begleitheft zum Ersten Wiener Protestwanderweg, ein Kooperationsprojekt von Zentrum *polis* mit dem Schriftsteller Martin Auer, enthält Basisinformationen zu den einzelnen Stationen sowie Tipps zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Derzeit gibt es 18 Stationen, die „erwandert“ werden können. www.protestwanderweg.at, www.politik-lernen.at/pww



Menschenrechte und Umweltschutz entlang globaler Lieferketten

FAIRTRADE Österreich (Hrsg.), Zusammenstellung Zentrum polis, Mai 2022. 16 Seiten.

Ein Lieferkettengesetz zum Schutz von Mensch und Umwelt? Bildungsmaterial für die Sekundarstufen I und II, entwickelt in Kooperation mit FAIRTRADE Österreich. Folgende Fragen werden thematisiert: Was ist eine Lieferkette? Warum braucht es Regeln für Lieferketten? Lieferkettengesetz für Europa? Was bedeutet Sorgfaltspflicht? Was macht FAIRTRADE Österreich?

26. JÄNNER 2022

~~~

**Ewald Nowotny**, ehemaliger Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, war zu Gast bei **Europa 30Minuten+**. Anlass war der 20. Jahrestag der Einführung des Euros als Bargeld.



## 23. MÄRZ 2022

~~~



Die **Jahrestagung des Netzwerks EUropa in der Schule** fand online aus dem Haus der EU statt. Das Motto 2022: **Europas Jugend – Europas Zukunft. Europapolitische Bildungsarbeit im Klassenzimmer.**

3. MAI 2022

~~~



**Demokratiekompetenzen stärken:** Ganztätiges Methodentraining für Lehrkräfte und MultiplikatorInnen von Zentrum polis in Kooperation mit dem Studiengang Soziale Arbeit der Fachhochschule Salzburg im Fechtsaal des BMBWF.

# Veranstaltungen

## 12. BIS 14. MAI 2022

~~~



Die **Interpädagogica**, Österreichs Fachmesse für den Bildungsbereich, war coronabedingt in den Mai verschoben worden. Zentrum polis stellte an einem Gemeinschaftsstand des BMBWF sein Angebot vor.

26. JUNI BIS 1. JULI 2022

~~~



Die erste grenzüberschreitende **EU Democracy Rally** fand in Luxemburg statt. Mehr als 30 junge Menschen, die unterschiedliche Tools kennenlernten, um selbst aktiv zu werden, waren dabei.

## 29./30. SEPTEMBER 2022

~~~

Foto: Daniela Ingruber



Die **13. Jahrestagung der IGPB** fand am 29. und 30. September an der Universität Graz und der Pädagogischen Hochschule Steiermark statt. Thema der Tagung war: **Demokratie im Wandel. Welche Werte braucht die Politische Bildung?**

9. BIS 13. OKTOBER 2022

~~~



Nach dreijähriger Pause hatten Mitglieder des Netzwerks EUropa in der Schule wieder Gelegenheit, **EU-Institutionen in Brüssel** vor Ort kennenzulernen. Mit neuen Ideen und viel Motivation im Gepäck, verstärkt europäische Fragestellungen im Unterricht aufzugreifen, kamen sie nach Österreich zurück.

Zentrum polis 2022



## 1. DEZEMBER 2022

~~~

Zentrum polis lud gemeinsam mit PolEdu zum **EU-Pubquiz**. Es wartete eine bunte Mischung von einfachen bis kniffligen Fragen auf die Quizbegeisterten und auch einige nicht ganz so ernste Fragen waren dabei.



8. NOVEMBER 2022

~~~

**Botschafterschulen des Europäischen Parlaments:** Evaluierung der Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus in Wien Donaustadt. Nikolai Weber besuchte die Schule und wurde von einer Gruppe international engagierter Schüler und Schülerinnen empfangen.

## 15. DEZEMBER 2022

~~~

Schule braucht PartnerInnen: PädagogInnen aller Schulformen konnten sich beim inzwischen schon traditionellen Speeddating von WienXtra im Bildungszentrum der AK mit außerschulischen PartnerInnen vernetzen. Auch Zentrum polis präsentierte sein Angebot.



